



Homöopathie-Aufbaukurs 3. Jahr (Planung nach SHZ-Vorgaben) – September 2011 – Juni 2012

UT	Termin	Thema	Inhalt	Dozent
1	17.09.11 (Sa)	Fallbesprechungen	V – Praxis: Kasuistik, Fallbeispiele Schülerfälle werden bearbeitet, Vertiefung struktureller Fragestellungen	Team der HP Schule
2	18.09.11 (So)	Theorie der Homöopathie	IV-Methodik der Homöopathie Arzneimittelverreibung, Schülerbeiträge	Team der HP Schule
3	04.11.11 (Fr)	Arzneimittelbilder 13	III – Studium der Materia Medica Mittelbilder: Ignatia, China, Ipecacuanha	Petra Friedrich
4	16.12.11 (Fr)	Organon	II – Studium der grundlegenden Fachliteratur Organon Vergleich 5./6. Auflage	Matthias Havenstein
5	21.01.2012 (Sa)	Miasmatik	I - Grundlagen und Theorie der Homöopathie Buch „Die chronischen Krankheiten“ Miasmenlehre nach Hahnemann Umwelteinflüsse und die Homöopathie Siehe gesonderte Ausschreibung Seite 2	Heinz Pscheidl, Augsburg
6	22.01.2012 (So)			
7	04.02.2012 (Sa)	Gabenlehre + Reaktionen	IV – Methodik der Homöopathie Vertiefende Analyse von Reaktionen	Matthias Havenstein + Claudia Günther
8	26.02.2012 (So)	Arzneimittelbilder 14	III – Studium der Materia Medica Mittelbilder: Belladonna, Tarentula, Stramonium	Petra Friedrich
9	09.03.2012 (Fr)	Fallanalyse	IV – Methodik der Homöopathie Anamnese – Analyse Siehe gesonderte Kursausschreibung Seite 2	Gerhard Ruster
10	10.03.2012 (Sa)	Life-/ Videofälle		
11	20.04.2012 (Fr)	Gabenlehre + Reaktionen	IV – Methodik der Homöopathie Vertiefende Analyse von Reaktionen	Matthias Havenstein
12	25.05.2012 (Fr)	Miasmatik	I - Grundlagen und Theorie der H. Carcinose / Tuberkulinie	Claudia Günther
13	15.06.2012 (Fr)	Life-/ Videofälle	V – Praxis: Kasuistik, Fallbeispiele Fallbesprechungen siehe gesonderte Ausschreibung Seite 2	Ulrike Müller
14	16.06.2012 (Sa)			



Im dritten Ausbildungsjahr wird das Dozententeam der HP- Schule um weitere Gastdozenten mit langjährigen Erfahrungen ergänzt. Die Praxis der Homöopathie nimmt einen stärkeren Stellenwert ein. Die Behandlung von chronischen Erkrankungen wird vertiefend besprochen und die eigenen Erfahrungen im Umgang mit Patienten werden umfangreicher. Durch die Gastdozenten werden thematische Schwerpunkte der homöopathischen Heilpraxis umfangreich beleuchtet.

Ulrike Müller ist seit 1992 als Homöopathin in Berlin tätig, arbeitet seit vielen Jahren als Dozentin und Supervisorin an der Samuel-Hahnemann-Schule in Berlin, Jahrgang 1967. Sie wird in diesen beiden Tagen die Arbeitsweise der prozessorientierten Homöopathie anhand von Fallbeispielen anschaulich erläutern.

Gerhard Ruster arbeitet seit über 20 Jahren als Homöopath in Saarbrücken, seit 10 Jahren gibt er Kurse und hat maßgeblich an dem Repertorisationsprogramm SESAM mitgewirkt. Im diesem Seminar geht es um die Suche nach dem inneren Zusammenhang eines Falles: auf welchen Grundprinzipien beruht die individuelle Krankheit? Er zeigt Wege zum vertieften Verständnis des Patienten, die die Zuverlässigkeit der Mittelwahl erhöhen.

Heinz Pscheidl, Heilpraktiker, Jahrgang 1949, 3-jährige Homöopathie-Ausbildung an der Clemens-von-Böninghausen Akademie (Gerhard Risch, Yves Laborde) sowie bei Helmut Szeteli. Eigene Praxis seit 1991 (Berlin, Augsburg), Übersetzung alter homöopathischer Literatur (Burnett, Gilchrist), zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema Miasmenlehre, Amalgam, hahnemannsche Homöopathie. - Seminar „Eine Reise zur Quelle“:
Samuel Hahnemann hinterließ uns mit der großartigen Homöopathie auch ihre Gebrauchsanweisung: ein vollständiges Diagnose- und Therapiesystem. Anhand von "Organon" und "Chronischen Krankheiten" wird herausgearbeitet, welchen Stellenwert die Infektionen (Miasmen), die Vergiftungen sowie die Traumen haben, und wie bzw. wo die Sichtweisen seiner Nachfolger bis zur Moderne einzuordnen sind.
Kontakt: Heinz Pscheidl - Heilpraktiker, Dipl.-Ing. - Homöopathie nach Hahnemann, amalgam- und umweltbedingte Erkrankungen - Singerstr. 14, 86159 Augsburg, Tel. 0821-3493788, homoeopath.pscheidl@t-online.de

zu UT 7 + 11: Die bereits unterrichteten Inhalte zur Gabenlehre und zur Beurteilung von Patientenreaktionen im 1. und 2. Unterrichtsjahr auf erfolgte Verschreibungen werden vertieft, anhand von Beispielfällen soll das Vorgehen verdeutlicht werden, wobei ein Schwerpunkt die Arbeit mit LM-Potenzen darstellt.

zu UT 12: Anhand der Mittelbilder Carcinodin und Tuberkulinum werden wir die Miasmen Carcinose und Tuberkulinie besprechen, sowie Bezüge zu den Krankheiten Tuberkulose und Krebs erarbeiten, außerdem Anleitung zum Einsatz von Nosoden in der Homöopathie geben.

